Hermann von Krüger, Geheimrat a.D., Düsseldorf
Ende 1913 wurde der Scherl-Konzern vom Deutschen Verlagsverein übernommen, um einer drohenden Übernahme durch den Mosse-Konzern zu entgehen. Der Verlagsverein war eine Tarnorganisation der tatsächlichen Erwerber. An der Spitze des Vereins stand der Geheimrat a. D. Hermann von Krüger, der im Januar Februar 1914 befristet bis 31. Dezember 1914 Scherl an der Spitze der Scherl GmbH ablöste. Da es sich bei diesem Brief um einen mit gedruckten Kopf handelt und die Adresse die der Scherl GmbH ist, kann davon ausgegangen werden, dass es sich bei „H. von Krüger“ um den bewussten Geheimrat handelt. Der Brief ist deshalb auf den 16.3.19**14** zu datieren.
Quelle: Ludwig Bernhard: Der „Hugenberg-Konzern“. Psychologie und Technik einer Großorganisation der Presse, Berlin 1928, S. 47.
Kurt Liebau, 06.11.2022